



## Luftüberlegenheit am PC...

## F-15 C, E & I EAGLE

Just Flight [www.justflight.com](http://www.justflight.com) gibt mit zwei Kampfflugzeugen für ein bisher nicht in Erscheinung getretenes Label namens DC Designs (DCD) die Bühne frei. Beginnen wir mit der F-15 C, E & I.

Bei ihrem Erscheinen war die F-15 eines der beeindruckendsten Luftüberlegenheits-Jäger ihrer Zeit. Sie hat in einer langen Nutzungsperiode ihre Leistungsfähigkeit und solide Konstruktion unter Beweis gestellt. Der Erstflug erfolgte am 27. Juni 1972. In der Linkliste findet sich eine Auswahl von Literatur über das Flugzeug. Es ist als Produkt der Erfahrungen aus dem Vietnam-Krieg und in Erwiderung zur MiG 25 (NATO-Code „Foxbat“) entstanden, deren Leistungsfähigkeit und Anzahl der gefertigten Exemplare von den US-Geheimdiensten falsch eingeschätzt wurde.

Gegenüber der zur Ablösung anstehenden McDonnell Douglas F-4 „Phantom II“ und den Maschinen der Century-Serie F-100 bis F-106 hat die F-15 folgende Vorteile: Sie ist für ein Maximum an Wendigkeit konzipiert worden und sollte schnell genug sein, um der MiG 25 Paroli bieten zu können.

Die Steuerung wurde als Fly by Wire-System (FBW) ausgelegt. Neu waren das Doppel-Leitwerk, die Vollsichthaube des Cockpits und Hand on Throttle and Stick (HOTAS) als Einsitzer ausgelegt. Auch die

doppelsitzige Trainer-Variante sollte kampftauglich sein. Das Schub-Masse-Verhältnisse ist bemerkenswert und ebenso die Reichweite: Eine der Forderungen der Ausschreibung war, das die Maschine ohne Luftbetankung von den USA über den Atlantik nach Europa verlegt werden kann.

Nach dem Auslaufen der Fertigung der F-15C/D kam ein äußerlich ähnliches aber für einen anderen Zweck konzipiertes Flugzeug in die Produktion – die F-15E „Strike Eagle“. Die Version C ist ein Jagdflugzeug für den Kampf Flugzeug gegen Flugzeug, das nicht für den Erdkampf ausgelegt wurde. Die F-15D ist ein kampftauglicher Trainer und die F-15E ist ein Jagdbomber, der für den Abwurf taktischer Atombomben wie der B61 ausgelegt ist.

Sie ist gegenüber den F-15C schwerer, hat zwei Mann Besatzung, eine vergrößerte Reichweite und kann die gängige Munition gegen Erdziele zum Einsatz bringen. Im Gegensatz zum in der gleichen Zeit entstandenen „Tornado“ ist sie zugleich ein effektives Jagdflugzeug für den Luftkampf „außerhalb der Sichtweite“ (Beyond visual Range – BVR).

Die F-15 wurde zahlreich exportiert. Der Erstkunde war Israel, der jüngste Abnehmer ist Katar: 2016 wurden von dort 36 neue Maschinen bestellt.

Die Flugzeuge wurden in den vergangenen Jahren modernisiert, mit neuen Triebwerken, effektiverem Radar und einer deutlich veränderten Instrumentierung versehen. Langsam nimmt die Zahl der im Einsatz befindlichen Maschinen bei der US Air Force (USAF) ab. Die öffentlich bekannte Zahl heute noch von der USAF genutzter F-15 beträgt 249 F-15 A bis D und 219 F-15E „Strike Eagle“. Weltweit sollen 2019 somit 924 Maschinen im Einsatz gewesen sein...

Der erste Versuch der Ablösung der F-15C scheiterte, da die als Nachfolger gedachte Lockheed-Martin F-22 Raptor aus Kostengründen nicht in der vorgesehenen Stückzahl beschafft wurde. Für die F-15E gibt es kein Nachfolge-Muster, da die geplante F-35 in Bezug auf Reichweite, Geschwindigkeit, Nutzlast und mit nur einem Triebwerk in einer anderen Liga spielt, was durch deren Stealth-Eigenschaften nicht kompensiert wird.

### Simulation

Die erste mir bekannte Simulation einer F-15E „Strike Eagle“ für den PC stammte von Microprose, entwickelt von Sid Maier und Andy Hollis. Deren letzte Ausführung stammt aus dem Jahre 1992. Für den FS X gab es die Ausführung F-15E von Milviz, die zu testen ich verpasst habe. Die aktuelle Nachbildung stammt von DC Designs. Kompati-